

Aerosole

Jahresbericht

2009



INDUSTRIE  
GEMEINSCHAFT  
AEROSOLE E.V.

### Herausgeber

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.  
Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 2556-1508  
Telefax +49 69 2556-1608  
Info@IGAerosole.de  
www.IGAerosole.de

### Konzeption & Gestaltung

PR+KOMMunikation  
Frankfurt am Main

### Fotos

Felix Wachter  
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.  
PR+KOMMunikation



### Aerosole

Jahresbericht 2009



Die deutsche Aerosolindustrie im Jahr 2009	<b>4</b>
IGA-intern	<b>6</b>
Aerosolmarkt Deutschland	<b>8</b>
Aus der Arbeit des CTA	<b>12</b>
FEA	<b>14</b>
IGA-Delegierte in den FEA-Gremien	<b>15</b>
Öffentlichkeitsarbeit 2009	<b>16</b>
IGA-Vorstand	<b>18</b>
Chemisch-Technischer Ausschuss (CTA)	<b>19</b>
PR-Ausschuss (PRA)	<b>19</b>
Mitgliederliste	<b>20</b>



## Aerosole

Jahresbericht 2009



# Die deutsche Aerosol-Industrie im Jahr 2009

*Silberstreifen der Hoffnung am Horizont für die Aerosol-Industrie in 2009*

Hoffnung bestimmt die Prognosen für das Jahr 2010. Ganz wesentlich dazu beigetragen haben die letzten Monate des vergangenen Jahres.

Nachdem die Erwartungen Anfang 2009 in Politik und Industrie äußerst düster ausfielen, zeichnete sich bereits im Sommer eine Trendwende ab.

Für die Chemiesparte schlägt das gesamte Jahr 2009 mit einem Minus von 10 Prozent in der Produktion zu Buche. Heruntergebrochen auf die Fein- und Spezialchemikalien bedeutet dies sogar einen Produktionsrückgang von 14 Prozent. Dagegen fiel der Rückgang in der Aerosolproduktion im Jahr 2009 nach Jahren anhaltender Höhenflüge mit 11 Prozent gemäßigter aus, als noch Mitte des Jahres von den meisten erwartet worden war. Noch etwas günstiger kommt der Wasch- und Körperpflegemittelbereich mit einer Drosselung der Produktion um 8,5 Prozent weg. Es ist jedoch spürbar, dass das Konsumverhalten deutlich durch die Krise beeinflusst wird.

Nichtsdestotrotz zeigen die Umsätze für die Körperpflegesparte ein Plus von 1,7 Prozent und der Wasch-, Putz- und Reinigungsmittelbereich (WPR) sogar einen deutlichen Zugewinn von 3,7 Prozent.

Bemerkenswert ist dabei, dass sowohl auf dem Wasch-, Putz- und Reinigungsmittelmarkt wie auch im Körperpflegebereich ein Rückgang der Marktanteile bei den Handelsmarken zu beobachten ist. Diese Wende ist dem Trend in den benachbarten westeuropäischen Ländern entgegengesetzt. Marktexperten zufolge liegt dies insbesondere an der erfolgreichen Einführung von höherpreisigen Produktlinien.

Diese Entwicklung im Kosmetiksegment wird bestätigt durch den Anstieg der Pro-Kopf-Ausgaben von ungefähr 154 Euro auf ca. 157 Euro.

Die weiterhin umsatzgrößte Sparte im Kosmetikbereich bleibt das Segment der Haarpflegemittel. Das Wachstum findet dabei außerhalb der typischen Aerosolbereiche wie Haarschäume und Haarsprays statt, welche bereits über die letzten Jahre stagnierende bis leicht fallende Tendenzen zeigten.

Deodorantien können mit einem Umsatzplus von 1,2 Prozent noch auf eine positive Entwicklung schauen. Aber auch hier hat sich die Dynamik der letzten Jahre spürbar abgeschwächt.

Mit Blick auf den WPR-Bereich lagen die Pro-Kopf-Ausgaben an WPR-Produkten mit 49 Euro deutlich über dem Niveau der Jahre 2007 und 2008.

Im Autopflegebereich haben die saisonalen Effekte (langer Winter und schöner Sommer) zu einem deutlichen Wachstum von wertmäßig 8,7 Prozent verholfen. Spezialputz- und Pflegeprodukte dominieren hierbei.

Im Jahr 2010 wird in der chemischen Industrie ein Wachstum von 5 Prozent erwartet. Bei einer derartigen Steigerungsrate wird es noch einige Jahre dauern, bis der Gipfel aus der ersten Jahreshälfte 2008 wieder erreicht wird.

Der Fortschritt als Motor für die wirtschaftliche Entwicklung hängt maßgeblich von der Innovationskraft der Unternehmen ab. Die politischen Rahmenbedingungen setzen hier besondere Schwerpunkte. Steuerliche Erleichterungen, wie im Koalitionsvertrag der aktuellen Regierung als Absicht bekundet, spielen eine gleichbedeutende Rolle wie das stete Streben der Unternehmen, neue, leistungsoptimierte und auf Kundenbedürfnisse angepasste Produkte zu entwickeln.

Unsere Aerosolindustrie sieht sich gleichzeitig mit immer wieder neuen Herausforderungen konfrontiert. So muss derzeit insbesondere die notwendige Harmonisierung der Aerosolrichtlinie mit den Kennzeichnungsregelungen der GHS-Verordnung dringend vorangetrieben werden, während die aktuellen Diskussionen um mögliche Beschränkungen des Einsatzes von VOC, aber auch von HFC in Produkten, eine kontinuierlich aktive Beteiligung erfordern. Damit wir als Aerosolindustrie eine solide Basis für die Zukunft haben, ist eine effektive Verbandsarbeit von elementarer Bedeutung. Hier ist das persönliche Engagement genauso wie die finanzielle Basis eine Grundvoraussetzung.

Aus diesem Grund gilt mein besonderer Dank den Firmen, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag einen finanziellen Anteil zu dieser wichtigen Arbeit leisten und darüber hinaus ihre Mitarbeiter für die aktive Mitarbeit in den Gremien des Verbandes freistellen.

Ihnen, die sich mit viel zeitlichem wie inhaltlichem Engagement auf der deutschen und internationalen Bühne aktiv in die Verbandsarbeit einbringen, gilt mein persönlicher Dank. Ohne Sie würde dieser Industriezweig in der Zusammenarbeit mit politischen Vertretern und Interessensverbänden nicht den positiven Ruf einer verantwortungsvollen Industrie genießen wie es heutzutage der Fall ist.

**Dr. Rolf Bayersdörfer**

IGA-Vorsitzender

## Mitgliederversammlung

An der Mitgliederversammlung am 7. Mai 2009 in Bad Homburg beteiligten sich 48 Repräsentanten der IGA Mitgliedsfirmen. In Vertretung des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Dr. Rolf Bayersdörfer, der an diesem Tag für die Aerosolindustrie an einer Sitzung der Europäischen Kommission teilnahm, berichtete der stellvertretende Vorsitzende, Herr Volker Krampe, über die Verbandstätigkeit im Jahr 2008. Er informierte unter anderem über die aktuelle Beteiligung von Mitarbeitern der Mitgliedsfirmen an der Gremienarbeit der IGA und des Europäischen Aerosolverbandes FEA.

Während auf nationaler Ebene eine relativ gute Repräsentanz der Mitglieder in den Ausschüssen zu verzeichnen sei, warb er vor allem für eine stärkere Beteiligung der Delegierten auf europäischer Ebene. Nach dem Mitgliederforum, in dem über die aktuelle Arbeit des CTA und des PR-Ausschusses berichtet wurde, endete die Mitgliederversammlung mit einem Gastvortrag von Herrn Tobias Falkenberg von der Information Resources GmbH (IRI), Nürnberg, zum Thema „Aerosole in Deutschland – Marktentwicklung und Verbrauchertrends“.



## „REACH in der Praxis 3“

Anlässlich der Informationsveranstaltung „REACH in der Praxis 3“ am 18. Juni 2009, organisiert vom Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel (IKW), konnten sich auch die Mitarbeiter der IGA-Mitgliedsunternehmen über aktuelle Entwicklungen zur Anwendung des europäischen Chemikalienrechts informieren. Die Referenten gaben Tipps zur praktischen Umsetzung der EU REACH-Verordnung auf der Ebene der „downstream user“, zu denen insbesondere auch die Abfüller von Aerosolen zählen, und erläuterten die erforderliche Kommunikation in der Lieferkette ebenso wie beispielhafte Expositionsszenarien.



**Aerosole**

Jahresbericht 2009

Beim Herbstforum am 10. November 2009 sprach Herr Prof. Reinhard Zellner vom Institut für Physikalische und Theoretische Chemie der Universität Duisburg-Essen zum Thema „Aerosole und Umwelt“. In anschaulicher Weise erläuterte der Gastredner die Beteiligung biogen und anthropogen emittierter, flüchtiger organischer Verbindungen

an der Entstehung von bodennahem Ozon und erklärte, warum der Beitrag der Aerosolindustrie zum stratosphärischen Ozonabbau und zum Klimawandel vernachlässigbar sei. Im Rahmen des CTA-Berichts wurde insbesondere über die Fortschritte bei der Vorbereitung einer erneuten Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt sowie bei der geplanten Anpassung der Seveso-II-Richtlinie an die GHS-Vorgaben berichtet.

## Herbstforum



Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2009 war die, von der IGA regelmäßig in Kooperation mit der Chemiewirtschaftsförderungs-GmbH organisierte, zweitägige Aerosolschulung. Sie fand am 3. und 4. Dezember 2009 in Hamburg zum achten Mal statt. Wie alle Veranstaltungen in den Vorjahren, war auch dieses Seminar schon nach sehr kurzer Zeit ausgebucht. Zielgruppe der Aerosolschulung sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aerosolindustrie, die entweder einen umfassenden Überblick über die Aerosoltechnik und die bei Her-

stellung und Vertrieb von Aerosolen zu beachtenden Vorschriften erhalten, oder ihre entsprechenden Kenntnisse auffrischen wollen. Abgerundet wurden die Referate mehrerer Industrie-Experten erneut durch die Besichtigung der Produktionsstätte eines Aerosolabfüllers.

## Aerosolschulung

**Matthias Ibel**  
IGA-Geschäftsführer



# Aerosolmarkt Deutschland

## *Produktionsrückgang im Jahr der Krise bei uneinheitlicher Marktentwicklung*



### *Produktion*

Nach Jahren stetigen Wachstums hat das Krisenjahr 2009 auch in der Aerosolindustrie deutliche Auswirkungen gezeigt. So sank die Zahl der in Deutschland abgefüllten Aerosole um 11 Prozent auf 1,278 Milliarden Dosen. Nur einer spürbaren Erholung im letzten Quartal des Jahres 2009 ist es zu verdanken, dass dieser Rückgang nicht deutlicher ausgefallen ist. Die Verkaufszahlen in den einzelnen Produktsegmenten entwickelten sich dabei im deutschen Markt sehr uneinheitlich.

Nachdem sich die deutsche Aerosolindustrie im Jahr 2008 noch mit 1,436 Milliarden abgefüllten Aerosolen an die Spitze der Aerosolproduzenten in Europa gesetzt hatte, forderte das „Krisenjahr 2009“ seinen Tribut. Ein Rückgang in Höhe von 11 Prozent ließ die deutsche Aerosolproduktion auf 1,278 Milliarden Dosen sinken. Allein im größten Marktsegment der kosmetischen Aerosole sank die Produktion um 12 Prozent von 1,030 Milliarden auf 903 Millionen Dosen. Den stärksten Einbruch zeigten hierbei die Deodorantien und Antitranspirantien: Bei einer Gesamtproduktion von 390 Millionen Dosen im Jahr 2009 wurden fast 100 Millionen Einheiten weniger abgefüllt als noch im Vorjahr. Mit einem Minus von 12,5 Prozent deutlich rückläufig war auch die Zahl der produzierten Rasierschäume und -gele. Dagegen konnten sich die Haarsprays und Haarlacke mit 286 Millionen Einheiten fast auf dem Vorjahresniveau behaupten.

Im Marktsegment der Haushaltsaerosole sanken die Produktionszahlen in 2009 insgesamt um 6 Prozent und bewegen sich mit 88 Millionen Dosen in etwa wieder auf dem Niveau von 2007. Dabei konnten zum Beispiel die Raumduftsprays sogar einen Zuwachs um fast 7 Prozent verzeichnen. Sie stellen mit 31 Millionen Einheiten weiterhin die in der deutschen Abfüllung stärkste Produktkategorie im Haushaltsbereich. Nur leicht rückläufig war die deutsche Produktion von Schuh- und Lederpflegemitteln, in der 25 Millionen Dosen abgefüllt wurden. In den übrigen Kate-



gorien zeigten die Autopflegemittel mit 24 Millionen abgefüllten Aerosolen und einem Minus von 56 Prozent den drastischsten Rückgang. Dagegen konnten sich die technischen Sprays mit 67 Millionen Einheiten exakt auf dem Niveau des Vorjahres behaupten. Die in den einzelnen Produktkategorien in Weißblech- beziehungsweise Aluminiumdosen in 2009 erreichten Produktionszahlen sind der Übersicht zu entnehmen. Aufgrund der nur geringen Stückzahlen von in Glas- und Kunststoffbehältern abgefüllten Aerosolen können diese hier leider nicht im Einzelnen ausgewiesen werden.

In Deutschland werden Aerosole bekanntlich nicht nur für den europäischen Markt, sondern für weltweite Märkte produziert. Hierbei hat die Inlandsnachfrage nach Aerosolprodukten auf die Entwicklung der deutschen Produktionszahlen praktisch keinen Einfluss.



### **Aerosole**

Jahresbericht 2009



## IGA-Produktionsstatistik 2009

(in Deutschland in eigenen Produktionsstätten abgefüllte Aerosolpackungen in Mio. Einheiten)

Produktkategorie	Aluminium-Dosen	Weißblech-Dosen	Gesamt-Produktion
<b>Körperpflege</b>			
Deodorantien und Antitranspirantien	342	48	390
Haarsprays und Haarlacke	84	202	286
Haarschäume	113	0	113
Rasierschäume und Rasiergele	74	10	84
Sonstige	28	2	30
<b>Total</b>	<b>641</b>	<b>262</b>	<b>903</b>
<b>Haushaltsprodukte</b>			
Insektizide und Pflanzenschutz	1	5	6
Teppichschäume	0	3	3
Wäschestärke und Bügelhilfe	0	7	7
Raumduftsprays	9	22	31
Wachs- und Poliersprays	0	1	1
Ofenreiniger	0	4	4
Bad- und Küchenreiniger	0	7	7
Schuh- und Lederpflegemittel	7	18	25
Sonstige	1	3	4
<b>Total</b>	<b>18</b>	<b>70</b>	<b>88</b>
<b>Autopflegemittel</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>24</b>
<b>Technische Sprays für Industriezwecke</b>	<b>5</b>	<b>62</b>	<b>67</b>
<b>Farb- und Lacksprays</b>	<b>0</b>	<b>62</b>	<b>62</b>
<b>Pharmazeutische Sprays</b>	<b>36</b>	<b>1</b>	<b>37</b>
<b>Veterinärprodukte</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Nahrungsmittel</b>	<b>0</b>	<b>57</b>	<b>57</b>
<b>Sonstige</b>	<b>13</b>	<b>24</b>	<b>37</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>717</b>	<b>561</b>	<b>1.278</b>

2008: 1.436

= - 11 %

# Aerosolmarkt Deutschland

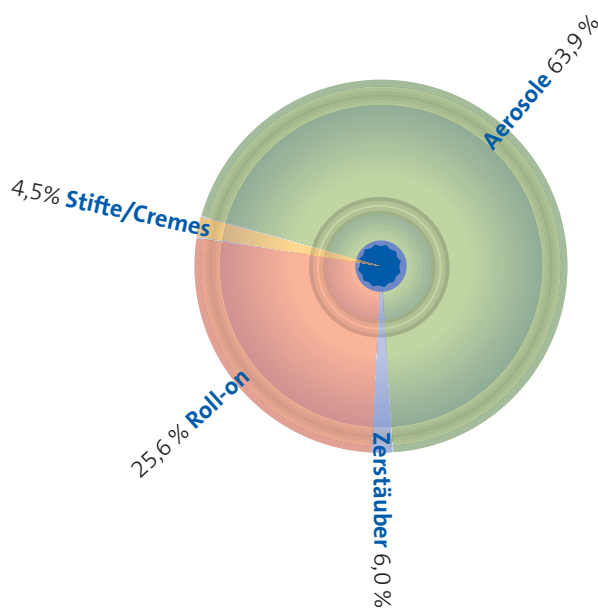
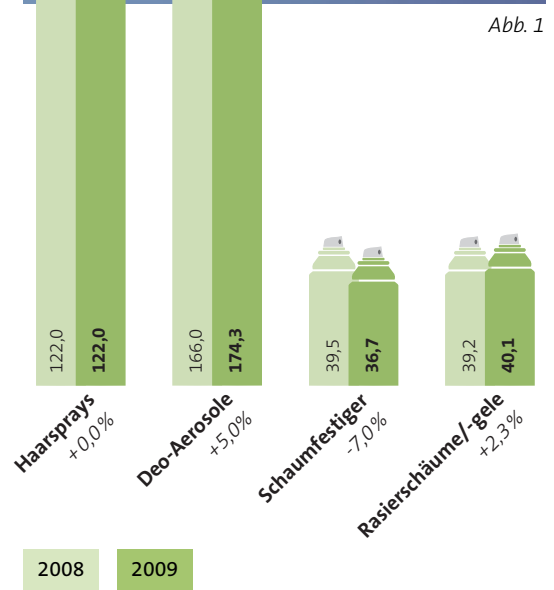
## Nachfrage



Mit einem Zuwachs in Höhe von 1,7 Prozent im Wert konnte sich der für die Aerosole besonders wichtige Kosmetikmarkt auch im Jahr 2009 in Deutschland trotz der wirtschaftlich schwierigeren Zeiten gut behaupten. Die kosmetischen Aerosole wuchsen hierbei insgesamt leicht in der Menge. Angetrieben wird diese Entwicklung einmal mehr vor allem von den schon seit Jahren zu verzeichnenden Zuwächsen der Deo-Aerosole. Daneben entwickelt sich der nur kleine Markt der Rasierschäume und -gele mit einer Steigerung um 2,3 Prozent weiter positiv (Abb. 1).

Die Deo-Sprays konnten ihre Spitzenstellung als Applikationsform mit dem höchsten Stückabsatz im deutschen Markt weiter ausbauen. So legte die Anzahl der in Deutschland verkauften Deo-Aerosole in 2009 mit über 174 Millionen Stück gegenüber dem Vorjahr nochmals um erfreuliche 5 Prozent zu. Damit liegt der Anteil der Aerosole im Deo-Markt jetzt bei 63,9 Prozent (Abb. 2). Mit deutlichem Abstand folgen ihnen die Roll-ons, deren Marktanteil derzeit bei 25,6 Prozent liegt.

## Absatzentwicklung kosmetischer Aerosole 2009 in Deutschland (in Mio. Stk.)



## Deomarkt (nach Applikationsformen in Prozent)



Abb. 2

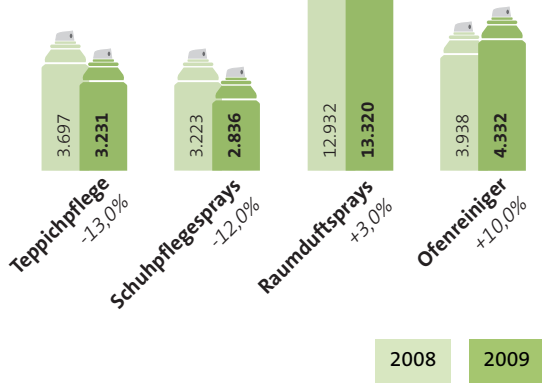


Aerosole  
Jahresbericht 2009

**Abverkauf Haushaltsaerosole  
2009 in Deutschland (in Tsd. Stk.)**



Abb. 3



Dagegen weist der Haarstylingmarkt in Deutschland insgesamt eine klar rückläufige Tendenz auf. So ging die Zahl der in Deutschland verkauften Schaumfestiger mit 36,7 Millionen Stück um ca. 7 Prozent zurück, während die Haarsprays sich mit 122 Millionen Einheiten auf dem Niveau des Vorjahres hielten. Parallel hierzu ging aber auch der Abverkauf von „Non-Aerosolen“ wie Gele, Cremes und Wachse deutlich zurück. Die Aerosole sind weiterhin die stärkste Angebotsform im Stylingmarkt und stehen insgesamt für 78 Prozent der Stück-Abverkäufe dieses Marktes (Abb. 4).

Der Markt der Haushaltsaerosole (Abb. 3) weist in 2009 ein uneinheitliches Bild auf. So stiegen die Verkaufszahlen im hier mit Abstand größten Produktsegment, den Raumduftsprays, nach Verlusten im Vorjahr wieder um 3 Prozent. Auch die deutlich kleinere Kategorie der Ofenreiniger konnte einen erfreulichen Zuwachs in Höhe von 10 Prozent für sich verbuchen. Eine negative Tendenz zeigten dagegen die Märkte der Schuhpflegeaerosole mit einem Rückgang um 12 Prozent und der Teppichpflegesprays, die mit 13 Prozent im Minus lagen.

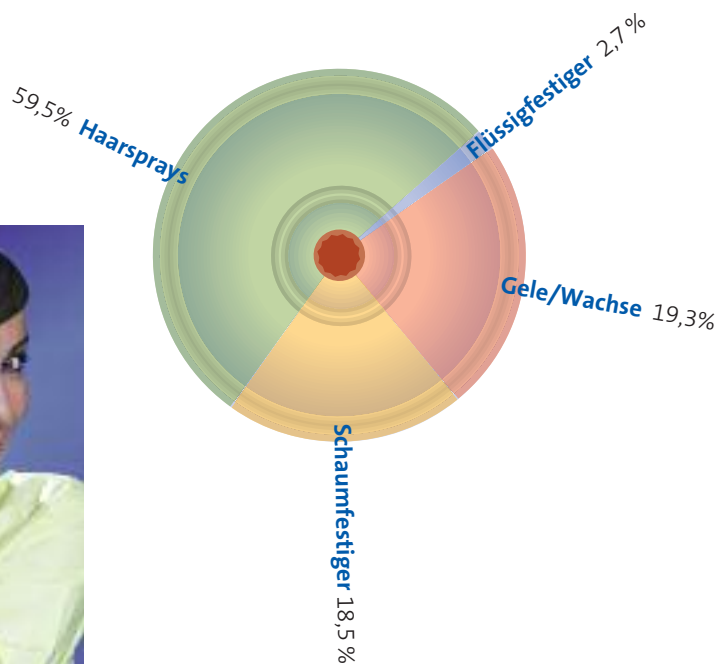
**Matthias Ibel**  
IGA-Geschäftsführer



**Stylingmarkt  
(nach Applikationsformen in Prozent)**



Abb. 4





# Aus der Arbeit des CTA

## Europäische GHS-Verordnung

Mit der Ende 2008 veröffentlichten Europäischen GHS-Verordnung, deren erste Anpassung bereits im September 2009 erfolgte, wird das Gefahrstoffrecht schrittweise an die zuvor auf UN-Ebene erarbeiteten Vorgaben für eine einheitliche Einstufung und Kennzeichnung angepasst. Diese Regelungen finden nur auf einen Teil der Aerosolprodukte Anwendung, da insbesondere Arzneimittel, kosmetische Mittel und Lebensmittel in Form von Fertigerzeugnissen hiervon ausgenommen sind.

Für die übrigen Aerosolprodukte sieht die Verordnung – mit einer Abverkaufsfrist bis Juni 2017 – auch bereits die neuen Kennzeichnungselemente für „entzündbare Aerosole“ vor. Diese Neuregelungen werden in einem im Sommer 2009 veröffentlichten Leitfaden der Europäischen Chemikalienagentur ECHA erläutert. Hierin wird erfreulicherweise klargestellt, dass auf einen Test der Entzündbarkeit von Aerosolen verzichtet werden kann, sofern diese vom Hersteller als „Extrem entzündbares Aerosol“ eingestuft werden.

## Weiterentwicklung der Aerosolrichtlinie

Die letzte Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt mit der Richtlinie 2008/47/EG beinhaltet vor allem eine Übernahme der GHS-Kriterien zur Entzündbarkeit von Aerosolen und die Aufnahme der bei der UN hierzu verabschiedeten Testmethoden. Nach Veröffentlichung der GHS-Verordnung besteht nun die dringende Notwendigkeit, die Aerosolrichtlinie auch im Hinblick auf die Kennzeichnungsregeln an die GHS-Vorgaben anzupassen. Im Europäischen Aerosolverband FEA wurde daher ein Vorschlag erarbeitet, wie die an dieser Stelle notwendige Harmonisierung – bei Übernahme der in der GHS-Verordnung für Gemische geregelten Übergangsfristen – umgesetzt werden könnte.

Die nächste Anpassungsrichtlinie soll zusätzlich dazu genutzt werden, eine Lösung für zwei weitere wichtige Anliegen der Aerosolindustrie zu schaffen: Im Jahr 2009 wurde sowohl im CTA und seinen Arbeitskreisen als auch auf FEA-Ebene daran gearbeitet, eine sicherheitstechnische Dokumentation zur Erhöhung des zulässigen Höchstdrucks bei Einsatz nicht entzündlicher Treibmittel von 13,2 bar auf 15 bar bei 50° C zusammenzustellen. Ferner beschäftigte man sich intensiv mit der Formulierung spezifischer Anforderungen von Aerosolbehältern aus Kunststoff. In enger Abstimmung mit externen Sachverständigen wurden auch hierzu entsprechende Regelungsentwürfe erstellt.

## VOC/HFC

Im November 2009 wurde eine von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene Studie veröffentlicht, mit der eine mögliche Überarbeitung der „Deco-Paints Richtlinie“ vorbereitet werden soll. Obwohl aus wissenschaftlicher Sicht die Auswirkungen der in Aerosolen eingesetzten Treib- und Lösemittel auf die anthropogene Klimaänderung und den so genannten Sommersmog zu vernachlässigen sind, werden in dieser Studie auch Optionen zur Reduktion des Einsatzes von VOC bei einzelnen Aerosolprodukten erörtert. Mitglieder des CTA-Arbeitskreises VOC/HFC beteiligen sich auch auf FEA-Ebene sehr intensiv an den Diskussionen um die hier gemachten Vorschläge. Die Europäische Kommission wird im Laufe des Jahres 2010 zu entscheiden haben, inwieweit einzelne Ideen der Gutachter in konkrete Regelungsvorschläge umgesetzt werden sollen.

In einer weiteren Studie sollen im Auftrag der Europäischen Kommission bis Mitte 2011 die Reduktionsmöglichkeiten des Einsatzes von HFC in Produkten untersucht werden. Auch diese Studie wird von den Experten der IGA zu begleiten sein. In Aerosolen werden HFC allerdings ohnehin nur bei sehr wenigen technischen Spezialanwendungen verwendet, sofern auf deren Einsatz aus Sicherheitsgründen nicht verzichtet werden kann. Eine Aktualisierung des hierzu von der FEA verfassten „Code of Practice“, der auch auf der Internetseite des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EESC) veröffentlicht wurde, konnte den Mitgliedsunternehmen im Sommer 2009 zur Verfügung gestellt werden.



**Aerosole**

Jahresbericht 2009



Der Arbeitskreis Standardisierung des CTA hatte im Jahr 2009 maßgeblichen Anteil an den Vorarbeiten für eine erneute Anpassung der Aerosolrichtlinie. Daneben wurden im Arbeitskreis wieder mehrere Entwürfe für FEA-Standards diskutiert, mit denen den Unternehmen der Aerosolindustrie unverbindliche Hilfestellungen gegeben werden. Vor einer Verabschiedung der hierzu erstellten Entwürfe durch die FEA wurde allen Mitgliedsunternehmen der IGA Gelegenheit gegeben, die vorgesehenen Änderungen zu kommentieren.

Im Berichtsjahr wurde eine Revision der Seveso-II-Richtlinie vorbereitet. Sie soll eine generelle Anpassung an die neuen GHS-Vorschriften – bei Beibehaltung des bisherigen Schutzniveaus – beinhalten. Für die Berechnung der Mengenschwellen für Aerosollager ist hierbei eine Umstellung von der Betrachtung des in den Spraydosen enthaltenen Nettoanteils des entzündlichen Treibmittels auf das Bruttogewicht der gelagerten Aerosole beabsichtigt. Nach dem Ende 2009 erreichten Stand der Beratungen könnten einer neuen Kategorie „entzündbare Aerosole“ grundsätzlich Mengenschwellen von 150 bzw. 500 Tonnen zugeordnet werden. Einem von der FEA beauftragten Sachverständigengutachten zufolge sind aufgrund eines deutlich geringeren Gefahrenpotenzials von Aerosolen in Lagern jedoch erheblich höhere Mengenschwellen angemessen.

Eine wichtige Weiterentwicklung des Gefahrgutrechts erfolgte im Jahr 2009 durch die vollständige Überarbeitung des Kapitels 3.4. zum Transport von Gefahrgut in „begrenzten Mengen“ bei der UN und die Harmonisierung der korrespondierenden Vorschriften im See-, Straßen- und Eisenbahntransport. Durch eine einheitliche Kennzeichnung aller Kleinmengenversandstücke wird ab 2011 die Angabe der jeweiligen „UN Nummer“ in einer neu gestalteten Raute entfallen. Bei den Beratungen, an denen die IGA – mit einem Mandat der FEA – unmittelbar durch einen Experten vertreten ist, konnte eine Übergangsfrist bis Juni 2015 erreicht werden. Dadurch wird keine aufwändige Umkennzeichnung von bereits im Markt befindlichen Versandstücken erforderlich sein.

**Matthias Ibel**  
IGA-Geschäftsführer

## *Standardisierung*

## *Safety*

## *Gefahrgut*



Aerosole

Jahresbericht 2009

Die FEA hat als Repräsentant von 18 nationalen Verbänden die Aufgabe, die Interessen der Aerosolindustrie gegenüber der Europäischen Kommission, anderen Verbänden und NGOs zu vertreten. Sie ist mittlerweile im globalen Netzwerk anerkannt und gilt als führende internationale Institution in vielerlei Belangen, die unter anderem durch das aktive Erstellen von Industriestandards und Richtlinien dem eigenen Anspruch einer verantwortungsvollen Industrie gerecht wird.

Viele Beispiele aus der erfolgreichen Arbeit der FEA haben dazu beigetragen, dass Umweltschutzbedürfnisse und die Sicherheit von Produkten genauso berücksichtigt werden, wie die Umsetzungssicherheit für Unternehmen. Hier nur drei herausragende Beispiele: Der freiwillige Ausstieg der Aerosolindustrie aus der Verwendung von FCKW vor mehr als 20 Jahren, die aktive Begleitung einer Harmonisierung des Gefahrgutrechts auf UN Ebene und die jüngste erfolgreiche Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt.

Für die betroffenen Unternehmen bedeutet jeder Beitrag zur Harmonisierung einen Gewinn an Handlungssicherheit. Durch die aktive Diskussion mit den gesetzgebenden Organen auf EU-Ebene sowie durch die nationalen Verbände auf Länder-Ebene wird ein direkter Austausch innerhalb des komplexen Themenbereichs der Aerosole erreicht. Dies hat in der Vergangenheit erfolgreich dazu geführt, dass auch aerosolspezifische Aspekte eine angemessene Berücksichtigung in Gesetzgebungsbereichen erfahren haben.

Über die im CTA-Bericht erwähnten Fortschritte hinaus sind 2009 auf Ebene der FEA noch zwei wesentliche Projekte realisiert worden.

Eine Arbeitsgruppe zum Thema „Partikelgrößenmessung von Aerosolen“ hat in enger Zusammenarbeit mit den Europäischen Verbänden AISE (Wasch- und Reinigungsmittel), COLIPA (Kosmetische Mittel) und RIFM (Parfüms) ein „Guidance Papier“ entwickelt. Dieser Leitfaden erläutert in sehr verständlicher Weise den Stand der Technik, um bereits bei der Auswahl der verfügbaren Messtechnologien zur Partikelgrößenmessung eine Anleitung zu geben.

Eine weitere wichtige Arbeitshilfe konnte mit der Veröffentlichung eines „Guide on Hot Water Bath Testing and its Alternatives“ präsentiert werden. Dieser Leitfaden unterstützt die Aerosole abfüllenden Produktionsbetriebe bei der praktischen Umsetzung der Regelungen in Abschnitt 6 des Anhangs der Aerosolrichtlinie. Seit der Anpassungsrichtlinie von 2008 kann bekanntlich der grundsätzlich vorgeschriebene Wasserbad-Test entfallen, wenn gleichwertige alternative Testsysteme (u.a. unter Verwendung von Detektoren)

zum Einsatz kommen. Dies ist sowohl vom Platzbedarf her als auch in der Unterhaltung ein beachtlicher Kostenfaktor in der Aerosolproduktion.

Beides sind Beispiele für die aktive Mitarbeit der IGA-Vertreter, die wesentlich dazu beigetragen haben, den Entscheidungsprozess durch technisches Wissen und entsprechende Daten voranzutreiben.

Eine derartige aktive Mitarbeit ist, gestern wie heute und auch in Zukunft, das Fundament für eine erfolgreiche Verbandsarbeit. Leider muss man jedoch konstatieren, dass viele nationale Verbände derzeit an die Grenzen des Machbaren stoßen, da immer mehr Firmen ihr Verbandsengagement auf wenige Länder beschränken. Damit wird die Arbeit in den nationalen Bereichen erheblich erschwert, weil finanzielle Ressourcen entzogen werden.

2010 steht unter dem Zeichen „Aerosol-Kongress Rom“. Der alle drei Jahre stattfindende Kongress hat sich zu einem internationalen Stelldichein entwickelt. Hierbei finden auch die im „International Liaison Committee“ (ILC) organisierten internationalen Verbände Gelegenheit, sich über aktuelle gesetzgeberische Prozesse und technische Weiterentwicklungen auszutauschen.

Der spanische Aerosolverband konnte als Gastgeberland für das Herbstforum 2009 erfolgreich in Sachen Aerosolkongress 2013 Werbung machen, denn Spanien hat sich in der abschließenden Abstimmung des FEA-Vorstandes und in der Generalversammlung durchgesetzt.

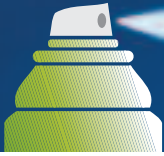
Wir können im Rückblick auf 2009 und auch für die gesamten letzten 50 Jahre FEA ein positives Fazit für die geleistete Arbeit ziehen. Daher gilt mein persönlicher Dank allen, die sich aktiv in diese Arbeit und die Prozesse eingebracht haben. Einen ganz wesentlichen Beitrag leistet dabei die IGA-Geschäftsstelle als ein anerkannt kompetentes und aktives Mitglied in der FEA-Arbeit. Vielen Dank dafür!

Um diese auch zukünftig wichtige Arbeit zu ermöglichen, bitte ich Sie alle, Ihr Wissen und Ihre Mitarbeit aktiv in die Verbandsarbeit einzubringen, um unserem erklärten Ziel des kontinuierlichen Fortschritts und der Nachhaltigkeit weiterhin Ausdruck zu verleihen.

Ich freue mich, auch in meiner seit September 2009 neuen Rolle als FEA Präsident, auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

**Dr. Rolf Bayersdörfer**  
IGA-Vorsitzender





Dr. Rolf Bayersdörfer ( <i>Stellvertretender Vorsitzender</i> )	<i>Hans Schwarzkopf &amp; Henkel GmbH</i>
Volker Krampe	<i>Beiersdorf AG</i>
Dr. Rolf Bayersdörfer	<i>Hans Schwarzkopf &amp; Henkel GmbH</i>
Judith Kaumanns	<i>Procter &amp; Gamble Service GmbH</i>
Peter Maurer	<i>Beiersdorf AG</i>
<b>HFC WORKING GROUP</b>	
Dr. Klaus Weber	<i>IGS Aerosols GmbH</i>
Rolf Schiestel	<i>MOTIP DUPLI GmbH</i>
<b>VOC WORKING GROUP</b>	
Judith Kaumanns ( <i>Vorsitzende</i> )	<i>Procter &amp; Gamble Service GmbH</i>
Dr. Rolf Bayersdörfer	<i>Hans Schwarzkopf &amp; Henkel GmbH</i>
Peter Maurer	<i>Beiersdorf AG</i>
<b>AEROSOL SUSTAINABILITY WORKING GROUP</b>	
Dr. Burkhard Müller ( <i>Vorsitzender</i> )	<i>Hans Schwarzkopf &amp; Henkel GmbH</i>
Volker Krampe ( <i>Vorsitzender</i> )	<i>Beiersdorf AG</i>
Thomas Steinhöfer	<i>Schwarzkopf &amp; Henkel Production Europe GmbH &amp; Co. KG</i>
<b>SAFETY WORKING GROUP</b>	
Dr. Michael Bayer	<i>ColepCCL Rapid-Spray GmbH</i>
<b>TRANSPORT WORKING GROUP</b>	
Volker Krampe	<i>Beiersdorf AG</i>
Jens Georgi	<i>TUNAP Industrie Chemie GmbH &amp; Co. Produktions KG</i>
Dr. Hartmut Schiemann	<i>Procter &amp; Gamble Service GmbH</i>
Volker Krampe	<i>Beiersdorf AG</i>
<b>FLAMMABILITY/AEROSOL DIRECTIVE WORKING GROUP</b>	
Matthias Ibel	<i>Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.</i>
Dr. Hartmut Schiemann	<i>Procter &amp; Gamble Service GmbH</i>
<b>STANDARDISATION WORKING GROUP</b>	
Michael Fürst	<i>Impress GmbH &amp; Co. oHG</i>
Dr. Heidi Lukasch	<i>Deutsche Präzisions-Ventil GmbH</i>
Matthias Ibel	<i>Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.</i>

### **Board of Directors**

### **Environment Committee**

### **Industrial Safety Committee**

### **Packaging & Contents Committee**

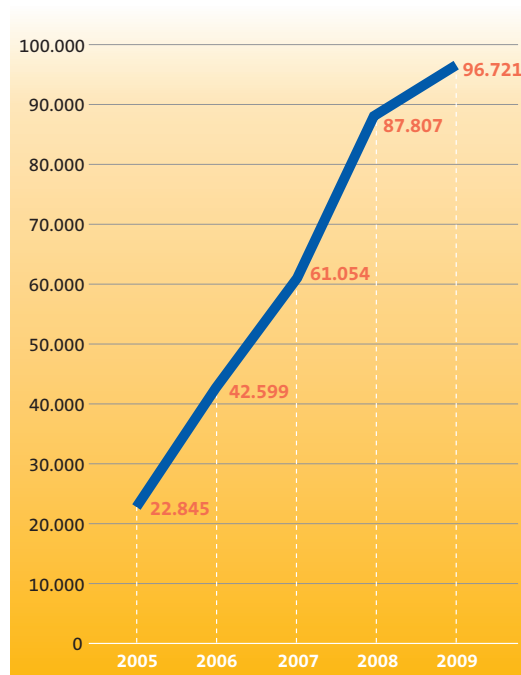
### **National Directors' Committee**

# Öffentlichkeitsarbeit 2009

*Sendung mit der Maus – stetig steigende Verleihzahlen des Unterrichtssets – neue Anwendungsfotos – dies sind die Höhepunkte der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2009.*

Mit der Distribution des 2008 produzierten „Footage“-Materials konnte 2009 ein Volltreffer gelandet werden. Das sende- und schnittfähige Filmmaterial diente als Anregung für einen am 1. November 2009 ausgestrahlten Beitrag in der „Sendung mit der Maus“. Der vom WDR produzierte Film zeigt das Prinzip der Spraydose von ihrer „Geburt“ in einzelnen Fertigungsschritten über den Aufbau der Dose bis hin zur Anwendung – sachgerecht und einfach verständlich für die junge Zielgruppe aufbereitet. Am Beispiel „Deo-Spray“ wird die Produktion einer Aluminium-Dose ebenso veranschaulicht, wie deren Abfüllung beim Hersteller, sowie Anwendung und Alltagsnutzen.

Das 2005 von der IGA entwickelte Schulungsmaterial „Pss...die Spraydose erzählt“ konnte an die großen Erfolge der Vorjahre anknüpfen und wurde 2009 mit 500 kompletten Sets und Schülerheften neu aufgelegt. Die Zuschauerzahlen sind beeindruckend: Allein 2009 sahen knapp 100.000 Schüler an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen das Filmmaterial, dessen Verleih über die Landesfilmdienste erfolgt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um etwa 11 Prozent. Die Zahl der Gesamtzuschauer in den letzten fünf Jahren liegt bei mehr als 310.000 Zuschauern. Nicht berücksichtigt ist hier die Verwendung der Sets, die direkt an Schulen geschickt werden.



**Entwicklung Zuschauerzahlen**  
Lehrvideo "Pss...die Spraydose erzählt" für Schulen von 2005-2009



Großen Anklang fand das Schulungsset auch bei seiner Vorstellung auf der didacta-Bildungsmesse 2009 in Hannover.



**Aerosole**

Jahresbericht 2009

Aber auch einige Mitgliedsfirmen nutzen das von der IGA entwickelte Material regelmäßig, zum Beispiel bei Besichtigungen ihrer Fertigungsbetriebe durch Schulklassen. Im Rahmen von Werksführungen gewinnen so Kinder aus der Umgebung der Unternehmen aktiv Einblick in die Geheimnisse der Spraydose.



Projekttag der Hebelschule Arlen



In einer modernen Bildsprache wurden im Sommer 2009 neue Anwendungsfotos produziert. Das vielfältige Bildmaterial ist für PR-Aktivitäten und Geschäftsberichte vorgesehen. Die Fotos zeigen die Vorteile der Anwendung von Haarspray, Haarschaum, Deospray, Rasierschaum, Raumspray, Imprägnierspray, Backofen- und Teppichschaum. Im Fokus stand das auf die jeweilige Anwendung bezogene optimale Sprühergebnis.

Mit Hilfe von Profi-Models wurden zum Beispiel der kompakte, feine Sprühnebel bei Haarspray – sowohl in einer Alltagssituation als auch für den glamourösen Abendauftritt – und der unnachahmliche Erfrischungseffekt von Deosprays bei Mann und Frau dargestellt.

Nahaufnahmen wiederum veranschaulichen präzise das stabile, feinporige Sprühergebnis von Rasier- und Haarschaum, den an senkrechten Flächen mühelos anhaftenden Ofenschaum und luftig-flockigen Teppichschaum. Sämtliche Aufnahmen wurden im Sinne einer einheitlichen Bildsprache vor neutralem Hintergrund im Fotostudio erstellt.

Im Rahmen von Veröffentlichungen in Heimatzeitungen und Anzeigenblättern konnten im Oktober die ersten neuen Anwendungsfotos zum Thema Deo-Sprays bereits verwendet werden. Mit einer Auflage von insgesamt 5,6 Millionen erschienen die Berichte in den Metropolregionen Berlin, Dresden, Leipzig, Rhein-Main, Stuttgart und München.

## Neue Anwendungsfotos





**Geschäftsstelle**

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.  
Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 25 56-15 08  
Fax +49 69 25 56-16 08  
Info@IGAerosole.de  
www.IGAerosole.de

**GESCHÄFTSFÜHRER**

RA Matthias Ibel

**Vorstand**

**VORSITZENDER**

Dr. Rolf Bayersdörfer  
Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH  
Hohenzollernring 127-129 · 22763 Hamburg  
Tel. +49 40 8824-2430  
Fax +49 40 8824-3430  
Rolf.Bayersdoerfer@Henkel.com

**STELLVERTRETENDE VORSITZENDE**

Volker Krampe  
Beiersdorf AG  
Unnastraße 48 · 20245 Hamburg  
Tel. +49 40 4909-3634  
Fax +49 40 4909-183634  
Volker.Krampe@Beiersdorf.com

Dr. Hartmut Schiemann (CTA-Vorsitzender)  
Procter & Gamble Service GmbH  
Berliner Allee 65 · 64274 Darmstadt  
Tel. +49 6151 34-3951  
Fax +49 6151 34-2217  
Schiemann.H@PG.com

**WEITERE VORSTANDSMITGLIEDER**

Klaus Broecker  
IGS Aerosols GmbH  
Im Hemmet 1 · 79664 Wehr  
Tel. +49 7762 8007-23  
Fax +49 7762 4412  
Broecker@IGSAerosols.com

Dr. Heidi Lukasch  
Deutsche Präzisions-Ventil GmbH  
Schulstraße 33 · 65795 Hattersheim  
Tel. +49 6190 801-388  
Fax +49 6190 801-200  
Heidi.Lukasch@PrecisionGlobal.com

Bernhard Meier (PRA-Vorsitzender)  
Impress GmbH & Co. oHG  
Feldstraße 147-149 · 22880 Wedel  
Tel. +49 4103 126-121  
Fax +49 4103 126-201  
Bernhard.Meier@de.Imp-Group.com

Dr. Ludger Neumann  
L'ORÉAL Deutschland GmbH  
Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf  
Tel. +49 211 4378-229  
Fax +49 211 4378-224  
LNeumann@de.LOreal.com

Dirk Schwung  
Boxal Sales GmbH · A Member of EXAL Group  
Hauptstraße 49 · 50126 Bergheim  
Tel. +49 22 71 98 42-20  
Fax +49 22 71 98 42-29  
DSchwung@Boxal.com

**EHRENVORSITZENDE**

Franz Guck  
IGS Aerosols GmbH  
Im Hemmet 1 · 79664 Wehr  
Tel. +49 7762 8007-0  
Fax +49 7762 4412

Josef Wilhelm  
Ehrenbergweg 14 · 36088 Hünfeld-Mockenzell  
Tel. +49 6652 2428  
Fax +49 6652 747939



#### VORSITZENDER

Dr. Hartmut Schiemann *Procter & Gamble Service GmbH*

#### STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Peter Maurer *Beiersdorf AG*

#### MITGLIEDER

Dr. Michael Bayer *ColepCCL Rapid-Spray GmbH*

Dr. Rolf Bayersdörfer *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*

Christine Cajan *KPSS GmbH*

Markus Danne *Boxal Sales GmbH · A Member of EXAL GROUP*

Michael Fürst *Impress GmbH & Co. oHG*

Jens Georgi *TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG*

Frank Hamberger *Peter Kwasny GmbH*

Ingo Holste *Impress GmbH & Co. oHG*

Judith Kaumanns *Procter & Gamble Service GmbH*

Volker Krampe *Beiersdorf AG*

Walter Kreidler *TUBEX GmbH*

Manfred Lott *KPSS GmbH*

Christian Lübke *WIN AEROSOL GmbH & Co. KG*

Dr. Heidi Lukasch *Deutsche Präzisions-Ventil GmbH*

Dr. Vera Matz *Unilever Deutschland GmbH*

Dr. Burkhard Müller *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*

Theodor Park *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*

Manfred Staehle *G. Staehle GmbH u. Co. KG*

Dr. Thomas Steinhöfer *Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG*

Lothar Stockert *Adolf Würth GmbH & Co. KG*

Roland Voßen *MOTIP DUPLI GmbH*

#### VORSITZENDER

Bernhard Meier *Impress GmbH & Co. oHG*

#### MITGLIEDER

Janine Arnold *Henkel AG & Co. KGaA*

Monika Bruser *L'ORÉAL Deutschland GmbH*

Markus Danne *Boxal Sales GmbH · A Member of EXAL GROUP*

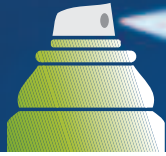
Robert Fischer *Verlag für chemische Industrie H. Ziolkowsky GmbH*

Jenny Fleischer *Beiersdorf AG*

Reiner Krüger *Unilever Deutschland GmbH*

### Chemisch-Technischer Ausschuss (CTA)

### PR-Ausschuss (PRA)



Mitgliederliste

Verzeichnis der Abkürzungen

- DA**  
Hersteller von oder Handel mit  
Aerosol-Metallbehältern  
(Aluminium)
- DS**  
Hersteller von oder Handel mit  
Aerosol-Metallbehältern (Weiß-  
blech, einschließlich Vormaterial)
- F**  
Aerosolprodukte-Abfüller (Eigenpro-  
dukte oder Lohnabfüllung)
- J**  
Entsorgung/Recycling
- K**  
Schutzkappen, Verschlüsse
- M**  
Abfüll- und Verschließmaschinen,  
Apparate für Labors usw.
- S**  
Verkauf (Handel) von Aerosol-Pro-  
dukten (auch Import und Export)
- T**  
Treibgase
- V**  
Ventile
- VT**  
Ventil-Zubehör
- W**  
Wirkstoffe (Grundstoffe) und  
Lösungsmittel
- Z**  
Fachzeitschriften

Friedrich Huber <b>aeronova</b> GmbH & Co. · Sobrigauer Weg 4 · 01257 Dresden Tel. +49 351 27046-0 · Fax +49 351 27046-16 · info@aeronova.de · www.aeronova.de	F
<b>AEROPHARM</b> GmbH · François-Mitterrand-Allee 1 · 07407 Rudolstadt Tel. +49 3672 479-0 · Fax +49 3672 479-333 · Service@AEROPHARM.de · www.AEROPHARM.de	F
<b>AEROSOL EUROPE</b> Media Service International GmbH · Lindenallee 1 · 82402 Seeshaupt Tel. +49 8801 914682 · Fax +49 8801 914683 · info@aerosoleurope.com · www.aerosoleurope.com	Z
<b>Aerosol-Service</b> GmbH · Helmstedter Straße 58 c · 38126 Braunschweig Tel. +49 531 27382-0 · Fax +49 531 27382-26 · Info@Aerosol-Service.de · www.Aerosol-Service.de	F
<b>AKZO</b> Nobel · Elotex AG · Industriestraße 17a · 6203 Sempach Station, SCHWEIZ Tel. +41 41 469-6966 · Fax +41 41 469-6906 · PersonalCare.Europe@AkzoNobel.com · www.PersonalCarePolymers.com	T, W
<b>AVT</b> Abfüll- und Verpackungstechnik GmbH · Simonshöfchen 55 · 42327 Wuppertal Tel. +49 202 27474-0 · Fax +49 202 27474-15 · Kontakt@AVT-Deutschland.de · www.AVT-Deutschland.de	F
<b>BAMA INTERNATIONAL</b> ZN der Sara Lee Deutschland GmbH · Pfalzgraf-Otto-Straße 50 · 74821 Mosbach Tel. +49 6261 801218 · Fax +49 6261 801210	F
<b>Bayer</b> CropScience AG · BCS-ES-PDRA-FT · Alfred-Nobel-Straße 50 · 40789 Monheim Tel. +49 2173 38-4617 · Fax +49 2173 38-7644 · Frank.Rosenfeldt@BayerCropScience.com	F
<b>Beiersdorf</b> AG · Unnastraße 48 · 20245 Hamburg Tel. +49 40 4909-0 · Fax +49 40 4909-3434 · www.Beiersdorf.com	F
<b>Boxal</b> Sales GmbH · A Member of EXAL GROUP · Hauptstraße 49 · 50126 Bergheim Tel. +49 2271 9842-0 · Fax +49 2271 9842-29 · DSchwung@Boxal.com · www.Boxal.com	DA
<b>Caramba</b> Chemie GmbH & Co. KG · Wanheimer Straße 334-336 · 47055 Duisburg Tel. +49 203 7786-01 · Fax +49 203 7786-196 · Info@Caramba.de · www.Caramba.de	F
<b>Chemolux</b> Germany GmbH · Karlstraße 4 a · 40221 Düsseldorf Tel. +49 211 85290-00 · Fax +49 211 85290-05 · Info@Chemolux.Info · www.Chemolux.Info	S
<b>ColepCCL</b> Rapid-Spray GmbH & Co. KG · Fockestraße 12 · 88471 Laupheim Tel. +49 7392 706-0 · Fax +49 7392 706-272 · Enquiries@de.ColepCCL.com · www.ColepCCL.com	F
<b>Colgate-Palmolive</b> GmbH · Lübecker Straße 128 · 22087 Hamburg Tel. +49 40 7319-0 · Fax +49 40 7319-2498 · www.Colgate.de	F
<b>Coster</b> Technologie Speciali GmbH · Siemensstraße 22 · 76275 Ettlingen Tel. +49 7243 5483-0 · Fax +49 7243 5483-54 · Sales.de@Coster.com · www.Coster.com	M, V
<b>CRC</b> Industries Deutschland GmbH · Südring 9 · 76473 Iffezheim Tel. +49 7229 303-0 · Fax +49 7229 303-266 · Info.de@CRCInd.com · www.CRCInd.com	F
<b>Crown Bender</b> GmbH · Verkaufsbüro Aerosoldosen · Holzstraße 116 · 44575 Castrop-Rauxel Tel. +49 2305 34441 · Fax +49 2305 34047	DS
<b>Dalli-Werke</b> GmbH & Co. KG · Zweifaller Straße 120 · 52220 Stolberg Tel. +49 2402 8900 · Fax +49 2402 892222 · Kontakt@Dalli-Group.com · www.Dalli-Werke.de	F
<b>Rudolf Dankwardt</b> GmbH · Gutenbergring 50-52 · 22848 Norderstedt Tel. +49 40 528734-0 · Fax +49 40 528734-99 · Dankwardt@RuDa.de · www.RuDa.de	F
<b>Deutsche Aerosol</b> GmbH · Traunreuter Straße 16 · 93073 Neutraubling Tel. +49 9401 9228-0 · Fax +49 9401 9228-28 · czech.joachim@deutsche-aerosol.de	S
<b>Deutsche Präzisions-Ventil</b> GmbH · Schulstraße 33 · 65795 Hattersheim Tel. +49 6190 801-0 · Fax +49 6190 801-200 · DPV@PrecisionGlobal.com · www.PrecisionGlobal.com	V, VT, K
<b>ECKART</b> GmbH · Werk Günterstal · 91235 Velden Tel. +49 9152 77-0 · Fax +49 9152 77-4435 · info@eckart.altana.com · www.eckart.net	W
<b>Euscher</b> GmbH & Co. KG · Johanneswerkstraße 22 · 33611 Bielefeld Tel. +49 521 80009-0 · Fax +49 521 80009-990 · Info@Euscher.com · www.Euscher.com	VT
<b>Evonik Oxeno</b> GmbH · Paul-Baumann-Straße 1 · 45764 Marl Tel. +49 2365 49-0 · Fax +49 2365 49-4965 · christian.hoppe@evonik.com · www.evonik.com	T





<b>Fennel CosMed</b> GmbH & Co. KG · Im Niedernbrock 48 · 32584 Löhne Tel. +49 5732 9496-0 · Fax +49 5732 9496-69 · Info@Fennel-Cosmed.de · www.Fennel-Cosmed.de	K
<b>GFV-Verschlussstechnik</b> GmbH & Co. KG · Postfach 11 25 · 72271 Alpirsbach-Peterzell Tel. +49 7444 611-110 · Fax +49 7444 611-111 · T.Stoetzel@GFV-web.de · www.GFV-web.de	K
<b>Globus Gummiwerke</b> · Lübecker Straße 17 · 23623 Ahrensböök Tel. +49 4525 81-0 · Fax +49 4525 81-101 · Info@Globus-Gummi.de · www.GlobusRubber.com	VT
<b>Graichen</b> Produktions-und Vertriebs GmbH · Darmstädter Straße 127-129 · 64625 Bensheim Tel. +49 6251 79355 · Fax +49 6251 77901 · Info@Graichen.net · www.Graichen.net	F
<b>Grebien</b> · Inh. A. Kortas · Franz-Haniel-Straße 35 · 47443 Moers Tel. +49 2841 50193 · Fax +49 2841 502806 · Info@Grebien-Aerosol.de	F
<b>HAGO</b> Chemotechnik GmbH & Co. KG · Bodenseestraße 217 · 81243 München Tel. +49 89 897702-0 · Fax +49 89 879321 · Walter.Eissler@HAGO.de · www.HAGO.de	F, S
<b>Haltermann</b> Products · Werk Hamburg · Zweigniederlassung der Dow Olefinverbund GmbH Schlengendeich 17 · 21107 Hamburg · Tel. +49 40 33318-0 · Fax +49 40 33318-214 · www.Haltermann.com	T
<b>Henkel</b> AG & Co. KGaA · Postfach 11 00 · 40191 Düsseldorf Tel. +49 211 797-0 · Fax +49 211 7988933 · www.Henkel.com	F
<b>IGS</b> Aerosols GmbH · Im Hemmet 1 · 79664 Wehr/Baden Tel. +49 7762 8007-0 · Fax +49 7762 4412 · Info@IGSAerosols.com · www.IGSAerosols.com	F
<b>Impress</b> GmbH & Co. oHG · Feldstraße 147-149 · 22880 Wedel Tel. +49 4103 126-0 · Fax +49 4103 126-201 · www.ImpressGroup.com	DS
<b>Klüber</b> Lubrication München KG · Geisenhausener Straße 7 · 81379 München Tel. +49 89 7876-0 · Fax +49 89 7876-333 · Guenther.Bodesheim@Klueber.com · www.Klueber.com	F
<b>KPSS</b> GmbH · Pfungstädter Straße 92-100 · 64297 Darmstadt Tel. +49 6151 3960-0 · Fax +49 6151 3960-111 · Christine.Cajan@KPSS-Hair.com · www.KPSS.de	F
<b>Peter Kwasny</b> GmbH · Heilbronner Straße 96 · 74825 Gundelsheim Tel. +49 6269 95-0 · Fax +49 6269 95-70 · Info@Kwasny.de · www.Kwasny.de	F
<b>Lindal</b> Dispenser GmbH · Technology-Straße 2 · 23923 Schönberg Tel. +49 38828 231164 · Fax +49 38828 231180 · Info@LindalGroup.com · www.LindalGroup.com	V, VT, K
<b>MITANI</b> Europe GmbH · Theodorstraße 42-90, Haus 19 - Kesselhaus · 22761 Hamburg Tel. +49 40 881672811 · Fax +49 40 881672828 · Hs.Kobayashi@MitaniEurope.de · www.MitaniValve.com	V, VT, K
<b>MOTIP DUPLI</b> GmbH · Postfach 11 40 · 74851 Haßmersheim Tel. +49 6266 75-0 · Fax +49 6266 75-356 · Info@Dupli-Color.de · www.Dupli-Color.de	F
<b>Nussbaum Frankenberg</b> GmbH · Sachsenburger Weg 37 · 09669 Frankenberg Tel. +49 37206 8922-0 · Fax +49 37206 8922-60 · kontakt@nucan.de · www.nucan.de	DA
<b>L'ORÉAL</b> Deutschland GmbH · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf Tel. +49 211 4378-01 · Fax +49 211 4378-266 · www.LOreal.de	F
<b>Pamasol</b> Willi Mäder AG · Driesbüelstraße 2 · 8808 Pfäffikon, SCHWEIZ Tel. +41 55 417-4040 · Fax +41 55 417-4044 · Info@Pamasol.com · www.Pamasol.com	M
<b>PPG</b> Deutschland Sales & Services GmbH · Werner-Siemens-Straße 1 · 76356 Weingarten Tel. +49 7244 6424-228 · Fax +49 7244 6424-229 · HMeinhold@PPG.com · www.PPG.com	S
<b>Procter &amp; Gamble</b> Service GmbH · Berliner Allee 65 · 64274 Darmstadt Tel. +49 6151 34-0 · Fax +49 6151 34-2748 · www.wella.de oder www.de.pg.com	F
<b>Progas</b> GmbH & Co. KG · Hauptverwaltung · Westfalendamm 84-86 · 44141 Dortmund Tel. +49 231 5498-210 · Fax +49 231 5498-295 · Aerosol@Progas.de · www.Progas-Aerosol.de	T
<b>REMONDIS</b> Industrie Service GmbH · Betriebsstätte Bramsche · Am Kanal 9 · 49565 Bramsche Tel. +49 5461 951-0 · Fax +49 5461 951-333 · www.Remondis-Industrie-Service.de	J
<b>Röbel &amp; Fiedler</b> Forst Chemie GmbH · Kreuzerweg 13-15 · 77955 Ettenheim Tel. +49 7822 5036 · Fax +49 7822 4943 · info@roefi-forst.de · www.roefi-forst.de	F, S



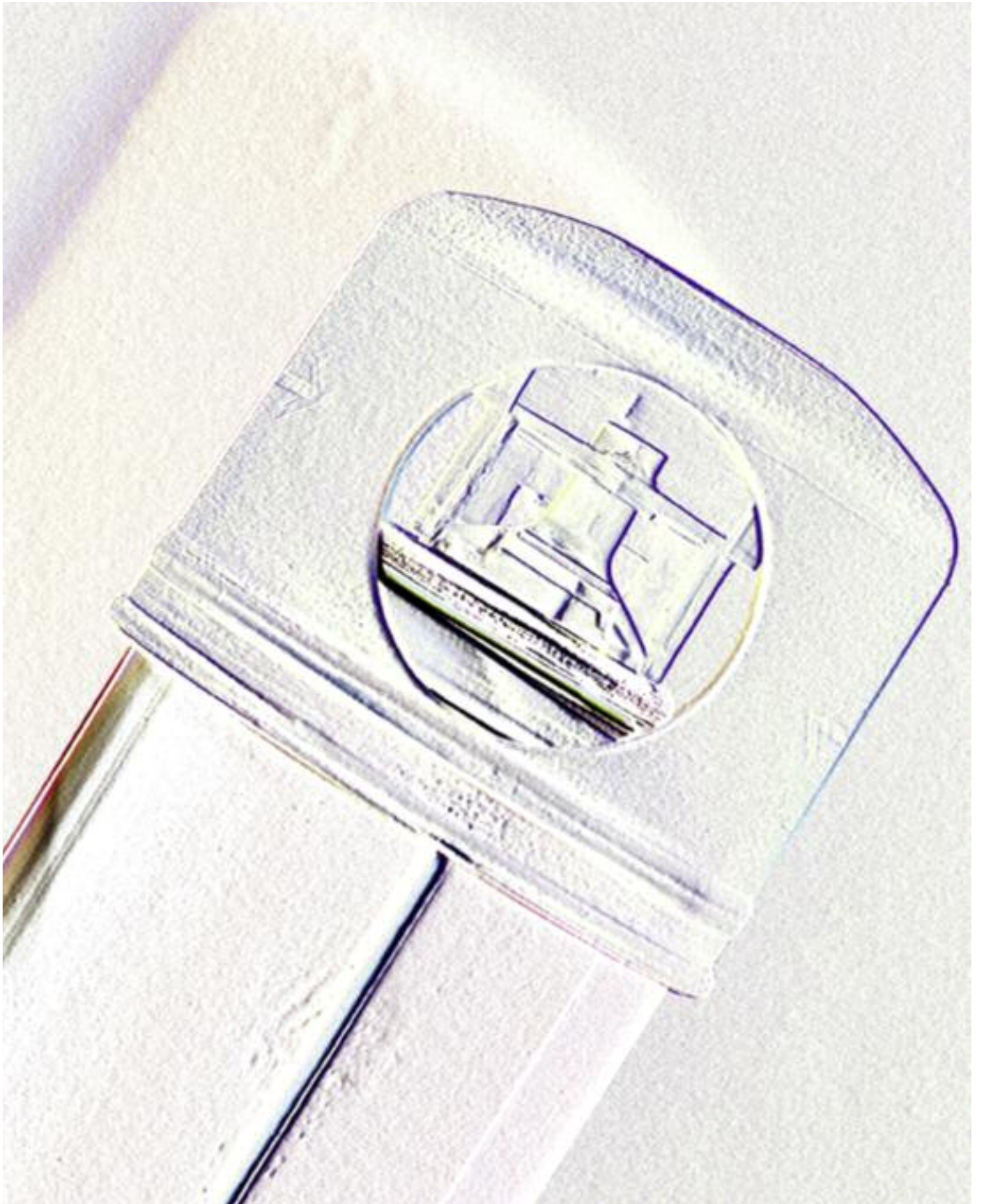
Mitgliederliste

Verzeichnis der Abkürzungen

- DA**  
Hersteller von oder Handel mit  
Aerosol-Metallbehältern  
(Aluminium)
- DS**  
Hersteller von oder Handel mit  
Aerosol-Metallbehältern (Weiß-  
blech, einschl. Vormaterial)
- F**  
Aerosolprodukte-Abfüller (Eigenpro-  
dukte oder Lohnabfüllung)
- J**  
Entsorgung/Recycling
- K**  
Schutzkappen/Verschlüsse
- M**  
Abfüll- und Verschleißmaschinen,  
Apparate für Labors usw.
- S**  
Verkauf (Handel) von Aerosol-Pro-  
dukten (auch Import und Export)
- T**  
Treibgase
- V**  
Ventile
- VT**  
Ventil-Zubehör
- W**  
Wirkstoffe (Grundstoffe) und  
Lösungsmittel
- Z**  
Fachzeitschriften

<b>Salzenbrodt</b> GmbH & Co. KG · Hermsdorfer Straße 70 · 13437 Berlin Tel. +49 30 41404-512 · Fax +49 30 41404-520 · info@collonil.de · www.collonil.com	F
<b>SCHARR CPC</b> GmbH · Hentrichstraße 65 · 47809 Krefeld Tel. +49 2151 5219-0 · Fax +49 2151 5219-22 · Info@SCHARR-CPC.de · www.SCHARR-CPC.de	T
<b>Seaquist</b> Perfect Dispensing GmbH · Hildebrandstraße 20 · 44319 Dortmund Tel. +49 231 92400 · Fax +49 231 211752 · seaquistperfect@seaquistperfect.de · www.seaquistperfect.de	V, VT
<b>Shell</b> Deutschland Oil GmbH · Andrea Schmidt, Abt. DSE-3A2 · Suhrenkamp 71-77 · 22335 Hamburg Tel. +49 40 6324-6239 · Fax +49 40 6324-6298 · Andrea.Schmidt@Shell.com · www.Shell.de	T
<b>SONAX</b> GmbH · Münchener Straße 75 · 86633 Neuburg/Donau Tel. +49 8431 53-0 · Fax +49 8431 53-390 · Info@SONAX.de · www.SONAX.de	F
<b>G. Staehle</b> GmbH u. Co. KG Blechpackungen · Mercedesstraße 15 · 70372 Stuttgart Tel. +49 711 9544-5 · Fax +49 711 9544-899 · Info@Staehle.de · www.Staehle.de	DS
<b>Summit</b> Europe C.V. · Damsluisweg 12 · 1332 EC Almere, NIEDERLANDE Tel. +31 36 5491-200 · Fax +31 36 5491-201 · cust@summiteurope.nl	V, VT, K
<b>Thomas</b> GmbH · Industriestraße 6 · 63505 Langenselbold Tel. +49 6184 807-0 · Fax +49 6184 807-176 · Info@Thomas-Holding.com · www.Thomas-Holding.com	VT
<b>Trichema</b> AG · Lättichstraße 4 · Postfach 10 63 · 6341 Baar, SCHWEIZ Tel. +41 41 76802-02 · Fax +41 41 76802-00 · Info@Trichema.ch · www.Trichema.ch	F
<b>TUBEX</b> GmbH · Fabrikstraße 1 · 72414 Rangendingen Tel. +49 7471 990-0 · Fax +49 7471 990-599 · Info@TUBEX.de · www.TUBEX.de	DA
<b>TUNAP</b> Group · Bürgermeister-Seidl-Straße 2 · 82515 Wolfratshausen Tel. +49 8171 1600-0 · Fax +49 8171 1600-40 · Info@TUNAP.com · www.TUNAP.com	F
<b>Unilever</b> Deutschland GmbH · Strandkai 1 · 20457 Hamburg Tel. +49 40 3493-0 · Fax 49 40 3493-3520 · www.Unilever.de	F
<b>Union-Chemie</b> GmbH · Montanstraße 23 · 13407 Berlin Tel. +49 30 409993-0 · Fax +49 30 409993-29 · Info@UnionChemie.de · www.UnionChemie.de	F
<b>VEMA</b> Industrieverpackung GmbH & Co. KG · Portnerstraße 84 · 86356 Neusäß · Tel. +49 821 4605300 Fax +49 821 4605339 · Info@VEMA-Industrieverpackung.de · www.VEMA-Industrieverpackung.de	F
<b>Verlag für chemische Industrie</b> H. Ziolkowsky GmbH · Beethovenstraße 16 · 86150 Augsburg Tel. +49 821 32583-0 · Fax +49 821 32583-23 · www.sofw.com	Z
<b>VITOGAZ</b> Deutschland GmbH · Stau 169 · 26122 Oldenburg Tel. +49 441 21021-30 · Fax +49 441 12061 · O.Gillich@VITOGAZ.de · www.VITOGAZ.de	T
<b>W + S</b> Aerosol-Technik GmbH · Am Sportplatz 5 · 63791 Karlstein Tel. +49 6188 957513 · Fax +49 6188 957530 · info@ws-aerosol-technik.de · www.ws-aerosol-technik.de	F
<b>Zellaerosol</b> GmbH · Wiesenstraße 13 · 79669 Zell im Wiesental Tel. +49 7625 9253-0 · Fax +49 7625 9253-14 · Info@Zellaerosol.de · www.Zellaerosol.de	F









INDUSTRIE  
GEMEINSCHAFT  
AEROSOLE E.V.